

Bektosheva Hakima Ergashevna

Lehramtsstudent am Samarkand Institut für Fremdsprachen

Anmerkung: In diesem Artikel wird auf die Rolle des Akzents und die Arten des Akzents beim Studium von Fremdsprachen am Beispiel der deutschen Sprache eingegangen.

Schlüsselwörter : Fremdsprachen , semantische Struktur , Umgangsdeutschen

Die Rolle und Bedeutung wettbewerbsfähigen Personals in der historischen Entwicklung unseres unabhängigen Landes ist groß. In dieser Hinsicht ist die Beherrschung von Fremdsprachen heute in der politischen, wirtschaftlichen, spirituellen und pädagogischen Entwicklung unserer Republik zu einer vorrangigen Aufgabe geworden. Daher ist es notwendig, beim Erlernen und Lehren von Fremdsprachen fortschrittliche Technologien einzusetzen. Besonders wichtig ist das Studium in Fremdsprachen. Das Wort und seine Bedeutung in der modernen deutschen Sprache. Das Wort ist die Haupteinheit des Wortschatzes der Sprache und Gegenstand der Lexikologie. Beschreibung von Wörtern in der modernen Linguistik. Die Hauptzeichen des Wortes im modernen Deutsch. Die Bedeutung des Wortes aus Sicht der traditionellen Logik und Linguistik. Die lexikalische Bedeutung des Wortes und seiner Typen. Die semantische Struktur des Wortes. Polysemie als typisches Phänomen im modernen Deutsch. Unter Akzentuierung versteht man die Betonung einer oder mehrerer Silben in der Aussprache. Wort- und Phrasenbetonung sind unterschiedlich. Bei mehrsilbigen Wörtern wird die Betonung einer oder mehrerer Silben Wortbetonung genannt. Wenn das Wort aus einer Silbe besteht, liegt die Betonung auf dem Vokal, der den Anfang der Silbe bildet. Das Aussprechen einer Wortsilbe in Phrasen und Sätzen wird als Phrasenbetonung bezeichnet. Phrasenbetonung ist eine der grundlegendsten Komponenten der Intonation. Wortbetonung ist ein notwendiges Merkmal bedeutungsvoller unabhängiger Wörter. Im Usbekischen, Russischen, Englischen und Deutschen kann die Betonung bedeutungsvoller Wörter auch in der Sprache (Phrasen) erhalten bleiben. Die Aussprache einer oder mehrerer Silben in Worten erfolgt mit unterschiedlichen artikulatorisch-akustischen Mitteln. Artikuliert sind die Kraft des Atems, die starke Aussprache und die Vibration der Sprechbänder die wichtigsten Mittel zur Betonung des Wortes. Akustisch erfolgt die Wortbetonung anhand der Intensität (lautes Aussprechen des Lautes), der Dauer und des Haupttons des Lautes.

Es ist das Hauptwerkzeug für die Tonhöhe und Länge des Akzents. Je nachdem, welches der angegebenen Mittel bei der Aussprache der Silbe im Vordergrund steht, unterscheiden sich die Akzentarten. Wenn die Kraft oder Intensität der Aussprache die Hauptfunktion erfüllt, spricht man von einem dynamischen (Kraft- oder Ausatemungs-)Akzent. Die Betonung der Bewegung des Haupttons (fallende, ansteigende und ansteigende Töne) wird als musikalischer Akzent (oder melodisch) bezeichnet. Wenn die lange Aussprache der Silbe die Hauptbetonung ist, spricht man von einer Quantitätsbetonung (Verlängerung oder Quantität). Manchmal wirken in Sprachen diese Stressmittel zusammen, und es gibt eine einzige Kraft- und Tonbetonung. In jeder Sprache können Fremdwörter ihren Akzent behalten oder gemäß den Regeln der Gastsprache ausgesprochen werden. Normalerweise werden Laute in betonten und offenen Silben länger ausgesprochen als Laute in unbetonten und geschlossenen Silben. Die phonetische Unterscheidung des Wortes erfolgt durch die Verbindung akzentuierter und unbetonter Teile, insbesondere silbenbildender Elemente. Mit Hilfe des Akzents wird nicht nur eine Silbe des

Wortes getrennt, sondern seine anderen Teile und unbetonten Silben werden um die betonte Silbe herum zusammengefasst. Der Akzent ist eines der Hauptelemente der Prosodie oder supersegmentalen Phonetik. Die wichtigste Gemeinsamkeit der deutschen Sprachen ist die dynamische (Kraft-)Betonung der ersten (Wurzel-)Silbe. Verben und Substantive ohne Präfix haben den gleichen Stamm und die gleiche erste Silbe. Der Ort der Betonung bei Verben und Substantiven mit Präfix ist nicht derselbe: Bei Substantiven und Adjektiven mit Präfix liegt die Betonung auf der ersten Silbe, also dem Präfix, und bei Verben mit Präfix - auf der Wurzel fällt in den Mist: siehe. Goth. „andahafts“ antworten „und“ hafjan „antworten“. Das gleiche Präfix kann je nach Betonungsort im Wort einen unterschiedlichen Charakter und unterschiedliche Klangvarianten haben: vollständiger – in Nominalformen, auf die eine oder andere Weise verkürzt – in Verben. Der Grund für diesen Spannungsunterschied ist offenbar der unterschiedliche Zeitpunkt der Entstehung dieser Formationen. Die Stärkung einer starken dynamischen Betonung der ersten Silbe hatte erhebliche Auswirkungen auf die Entwicklung der Struktur der germanischen Sprache und verstärkte die bereits während der Zeit der germanischen Sprachgemeinschaft bestehenden Tendenzen. Es unterschied die Hauptsilbe in der Bedeutung des Wortes und trug wahrscheinlich zur Verkürzung unbetonter Silben bei; Durch die Wirkung der Wortendungs-gesetze wurden lange Vokale verkürzt, kurze Vokale wurden abgeschwächt und verkürzt oder verschwanden ganz. Die erste Phase der Kürzung fand offenbar im Umgangsdeutschen statt, später wirkte diese Tendenz in verschiedenen germanischen Sprachen mit unterschiedlicher Stärke.

Verweise:

1. Byram, M., Gribkova, B. va Starkey, H. (Eds.). (2002). Til o'qitishda madaniyatlararo o'lchovni rivojlantirish: o'qituvchilar uchun amaliy kirish. Yevropa Kengashi.
2. Graham, C. R. (2006). Aralashirilgan ta'lim tizimlari: ta'rif, hozirgi tendentsiyalar va kelajak yo'nalishlari. C. J. Bonk va C. R. Graham (Eds.), Aralashirilgan ta'lim bo'yicha qo'llanma: Global istiqbollar, mahalliy dizaynlar (3-21-betlar). Pfeiffer nashriyoti
3. Picciano, A.G. (2009). Maqsad bilan aralashirilish: multimodal model. Asinxron ta'lim tarmoqlari jurnali, 13(1), 7-18
4. Garrison, D. R. va Vogan, N. D. (2008). Oliy ta'limda aralash ta'lim: asoslar, tamoyillar va ko'rsatmalar. Jossey-Bass.
5. Siemens, G. va Tittenberger, P. (2009). Ta'lim uchun yangi texnologiyalar bo'yicha qo'llanma. Manitoba universiteti.